Glasapparatebauer/in

Berufstyp	Anerkannter Ausbildungsberuf
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in Industrie und Handwerk (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)



Was macht man in diesem Beruf?

Glasapparatebauer und -bauerinnen fertigen, reparieren und ändern Spezialapparate, die in wissenschaftlichen Labors oder in Forschungs- und Fertigungsbereichen Anwendung finden. Sie arbeiten nach Kundenanforderungen sowie individuell angefertigten technischen Zeichnungen. Zunächst erhitzen sie Glasrohre und -stäbe, bringen sie durch Biegen, Ziehen, Trennen oder Blasen in die gewünschte Form oder bearbeiten Halbzeuge und Rohlinge kalt durch Schneiden, Schleifen, Bohren und Fräsen. Anschließend verschmelzen sie die Glasbauteile miteinander und binden auch Bauteile aus anderen Materialien ein. Schließlich prüfen sie die vorgeschriebenen Fertigungstoleranzen, kontrollieren die Glasspannung und bringen Kunststoff- oder Silberbeschichtungen sowie Skalierungen auf.

Wo arbeitet man?

Beschäftigungsbetriebe:

Glasapparatebauer und -bauerinnen sind beschäftigt

- in Betrieben des Glasapparatebaus
- an Hochschulen (z.B. naturwissenschaftliche Fakultäten mit eigener Glasbläserei)
- an Forschungseinrichtungen (mit eigener Glasapparatebauerwerkstatt)

Arbeitsorte:

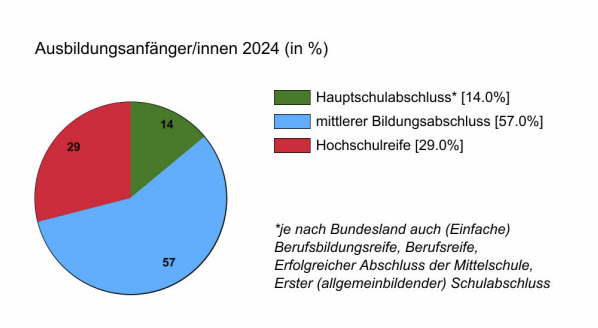
Glasapparatebauer und -bauerinnen arbeiten meist

- in Werkstätten
- in Werk- bzw. Produktionshallen

Sie arbeiten ggf. auch in Lagerräumen.

Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis haben Auszubildende folgende Bildungsabschlüsse:



Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Sorgfalt (z.B. beim präzisen Zusammensetzen von Glaselementen in unterschiedlichen Winkeln)
- Geschicklichkeit (z.B. beim Sägen, Bohren, Schneiden oder Schleifen zerbrechlicher Werkstücke, bei der Verformung erhitzter Rohmaterialien und Halbzeuge)
- Räumliches Vorstellungsvermögen (z.B. beim Lesen technischer Zeichnungen)
- Technisches Verständnis (z.B. beim Warten von Maschinen, Geräten und Anlagen)

Schulfächer:

- Mathematik (z.B. um Material- und Zeitbedarfe zu berechnen)
- Chemie (z.B. um chemische Eigenschaften von unterschiedlichen Glasarten zu beurteilen)
- Physik (z.B. für das Heiß- oder Kaltbearbeiten von Rohmaterialien und Werkstücken)
- Werken/Technik (z.B. um Rohlinge maschinell zu schleifen)

Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: 724 € bis 1.040 € (Handwerk*), 1.090 € (Glasindustrie)
- 2. Ausbildungsjahr: 854 € bis 1.105 € (Handwerk*), 1.140 € (Glasindustrie)
- 3. Ausbildungsjahr: 977 € bis 1.160 € (Handwerk*), 1.250 € (Glasindustrie)

*je nach Bundesland unterschiedlich

Weitere Informationen

BERUFENET — Alles über die Welt der Berufe

Berufs Informations Zentrum — Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort

Bundesagentur für Arbeit — www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.